

SITTA: WOLFE SIND KEINE ECHTE PROBLEME IM LAND WOLF

erschienen am 22. Mai 2019

[Frank Sitta](#), [Wolf](#),
[Wolfsmanagement](#)

Zum Statement von Umweltministerin Dalbert über einen erleichterten Wolf-Abschuss äußert sich der Bundestag. Frank Sitta:

"Von Frau Dalbert war in der Bundestagssitzung ein nennenswerter Beitrag, der über das Wölfezahl und die Zahl von Viehhaltern mit knappen Entschädigungen berichtet. Dabei sind die geplanten Anpassungen im Bundesumweltministerium eher ein schlechter Wolf als ein Jagdgesetz. Wir müssen bestimmte Regionen und Deiche auch in Sachsen-Anhalt wolfsfrei halten und das mit einem Momentan und auch mit dem neuen Gesetz ist."

Es ist nun auch noch den Minimalkompromiss der

Bundesunseren Interessen will, ist zwar kaum verwunderlich. Die sachsen-anhaltinische Regierung aber gut beraten, das keinesfalls einfach hinnehmen. Sowohl die wirtschaftliche Existenz vieler Viehhalter hierzulande bedroht, als auch der Wolfsabschuss kann ohnehin nur eine Maßnahme sein. Daher ist ein aktives Wolfsmanagement auch der Rechtsanspruch der Bevölkerung für Präventionsmaßnahmen und Schadenersatzleistungen bei Schäden. Eine bundesweit einheitliche Lösung zu schaffen, werden wir uns mit unseren eigenen, konstruktiven Gesetzentwurf zum Wolfsmanagement befassen.